

Niederschrift

der 16. Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlicher Teil – der Ortschaft Domersleben am 10. August 2016

AZ: 101505.16.03-016

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesende: Herr Szameitpreuß (Vorsitzender und Ortsbürgermeister),
Herr Behrendt, Herr Fähse, Herr Hetke, Herr Kramer, Herr Schmidt,
Frau Schneider, Frau Wiese

Frau Nohr, Protokollantin

Abwesend: Frau Kramer

Gäste: Herr Merbt, Ortschronist
1 Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Juni 2016 - öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Einwohnerfragestunde
06. Beratung und Abstimmung zur 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung, Drucksache Nr. 62/BM/16
07. Beratung und Abstimmung zur Erhöhung des Pachtzinses für landwirtschaftliche Flächen, Drucksache Nr. 59/BM/16
08. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

09. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Juni 2016 - nichtöffentlicher Teil
10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Szameitpreuß

- begrüßt die Anwesenden zur 16. Ortschaftsratssitzung.
- die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
- die Beschlussfähigkeit ist mit 8 Ortschaftsräten gegeben.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung über die vorliegende TO: 8 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Genehmigung der Niederschrift vom 08. Juni 2016 - öffentlicher Teil

Abstimmung über das Protokoll: 7 x ja , 0 x nein, 1 x Enthaltung

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Szameitpreuß

- berichtet über die „Blue Lake Tage“.
- kritisiert, dass im Vorfeld sehr mangelnde Bereitschaft zur Aufnahme von Jugendlichen bestand. Letztlich nahmen Gasteltern zwischen 3 und 4 Kindern auf damit alle untergebracht waren. Die Gasteltern sahen dies dann sogar als Vorteil an. Die Abendveranstaltung wurde leider von einem unschönen Ereignis unterbrochen. Eine Musikerin musste mit dem Rettungswagen in die Klinik gebracht werden. Konnte aber in der Nacht wieder nach Haus und am nächsten Tag die Europatour nach Polen mit fortsetzen.

TOP 05 - Einwohnerfragestunde

Herr Küster, Goethestraße 5

- spricht den Zustand der Sarre unter der Brücke Goethestraße an. Die Sarre ist dort versandet. Was gedenkt der UHV dagegen zu tun?

OBM Szameitpreuß

- sagt, dass die Mahd erfolgt ist, die Grabenschauen erfolgen jetzt noch.
- das Bauamt soll den UHV darüber in Kenntnis setzen und eine Grundreinigung der Sarre fordern.

Verantwortlich: **Bauamt**

Anmerkung der Verwaltung (VG):

Wie bereits vom OBM darauf hingewiesen, wird im Rahmen der Grabenschau am 12.10.2016 die Thematik angesprochen. Es besteht die Möglichkeit, dass jeder Interessierte daran teilnimmt.

Herr Küster

- hat beobachtet, dass die Kehrmaschine regelmäßig kehrt, aber den Schmutz nicht aufnimmt, dieser bleibt in der Gosse liegen.
- durch eine Absenkung bleibt der Schmutz hauptsächlich nach Regen gesammelt vor dem Gully, vor dem Grundstück Köppe liegen.
- kritisiert allgemein den Zustand der Straßen und Plätze im Ort, es sieht sehr ungepflegt aus.

Anmerkung der VG:

Das Problem der Kehrmaschine ist bekannt, und aus diesem Grund wird nach einem Jahr Kehrung die Sinnhaftigkeit der Kehrung einzelner Straßen nochmals geprüft.

OBM Szameitpreuß

- schlägt für den Herbst wieder eine Ortsbegehung gemeinsam mit dem Bau- und Ordnungsamt vor.

Herr Küster

- möchte als letztes wissen, was mit der niedergebrannten Halle auf dem Grundstück Dema wird.

Herr Behrendt

- erklärt, dass das gesamte Grundstück Dema (mit niedergebrannter Halle) zum Verkauf

steht, die Firma befindet sich in Insolvenz.

TOP 06 - Beratung und Abstimmung zur 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung, Drucksache Nr. 62/BM/16

Herr Schmidt

- kritisierte im Haupt- und Finanzausschuss, dass die Hundesteuer schon wieder erhöht wird.
- die Sanierung des Haushaltes sollte nicht auf Kosten der Einwohner passieren.
- im Hinblick auf Rentner sind 12,- €/a sehr viel, das sollte man bedenken.
- bisher stimmte er dem Satzungsentwurf zu, aber in dieser Woche sprachen ihn mehrere Personen diesbezüglich an und kritisierten die angedachte Erhöhung und deshalb wird er dem Beschluss nun nicht mehr zustimmen.

Herr Hetke

- für ihn ist nicht die finanzielle Erhöhung das Problem, sondern die Frage, sind alle Hunde angemeldet, das müsste überprüft werden.
- mit der Steuererhöhung werden nur die getroffen, die schon immer Steuern bezahlt haben und die Halter, die ihren Hund nicht angemeldet haben, werden nicht einmal belangt.

Frau Schneider

- auch wenn sie keinen Hund hat, sind für sie 12,00 € Erhöhung zu viel. Bei 8,00 € würde sie noch mitgehen. Sie geht davon aus, dass in 2 Jahren schon wieder eine Erhöhung ansteht.

Abstimmung und Empfehlung der Drucksache Nr. 62/BM/16 an den Stadtrat: 0 x ja, 5 x nein, 3 x Enthaltung - abgelehnt

Herr Behrendt erklärt zum TOP 07 Mitwirkungsverbot und nimmt in den Reihen der Besucher Platz.

TOP 07 - Beratung und Abstimmung zur Erhöhung des Pachtzinses für landwirtschaftliche Flächen, Drucksache Nr. 59/BM/16

Frau Schneider

- es spricht nichts gegen eine Pachtanpassung, aber diese Erhöhung beträgt fast 30 %.
- fragt, warum nicht der Durchschnitt des Landkreises von 5,90 € genommen wird.

Herr Kramer

- wird keiner Erhöhung mehr zustimmen.
- das Land hat die Kommunen finanziell hängen lassen und der Bürger soll immer mehr belastet werden.

OBM Szameitpreuß

- eine Erhöhung um 30 % kann man nicht mehr moderat nennen.
- was bedeutet der Satz :
„Durch diesen Beschluss soll unter anderem sichergestellt werden, dass die kommunalen Landwirtschaftsflächen durch hier ansässige Landwirte bewirtschaftet werden. „

Anmerkung der VG:

- die Landwirte wurden über die Pachtzinsanpassung informiert und es gab keine negativen Äußerungen. Aus diesem Grund wird es keine Ausschreibungen geben.

Abstimmung und Empfehlung der Drucksache

Nr. 59/BM/16 an den Stadtrat: 0 x ja, 7 x nein, 1 x Mitwirkungsverbot - **abgelehnt**

Herr Behrendt nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 08 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Behrendt

- teilt mit, dass seit mehreren Wochen hinter dem „Budenplatz“, rechtsseitig des Denkmals Richtung Friedhof ein grüner Sattelaufleger ohne Kennzeichen steht.
Verantwortlich: **Ordnungsamt**

Anmerkung der VG:

Dem Hinweis wird nachgegangen. Das Ordnungsamt prüft, ob es sich gegebenenfalls um die Zuständigkeit der Abfallbehörde des Landkreises handelt, da hier die entsprechenden Zulassungszeichen fehlen.

Herr Fähse

- sagt, dass in der Th.-Müntzer-Straße an den Bäumen das Lichtraumprofil wieder hergestellt werden muss, die Äste hängen sehr weit in den Fahrbahnbereich.
- das gleiche gilt für die Mühlenforste, vor dem Grundstück Herrmann.
Verantwortlich: **Bauamt**

Anmerkung der VG:

Wird im Rahmen des Herbstschnittes berücksichtigt.

Frau Schneider

- informiert, dass vor dem Grundstück P. Wilde, Krugberg 16, die Fahrbahn abgesackt ist. Dort stand bereits schon einmal eine Pylone wurde aber entfernt, ohne dass an der Fahrbahn eine Reparatur erfolgte.
Verantwortlich: **Bauamt**

Anmerkung der VG:

Der Hauptausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Freigabe von finanziellen Mitteln zur Straßenreparatur beschlossen. Es wird geprüft, in wie weit das Problem durch eine Reparatur gelöst werden kann.

- teilt mit, dass Herr Wolfram Schmiede, Krugberg 6 bisher die Grünfläche vor seinem Grundstück pflegte, mit den dortigen Bodendeckern lehnt er eine weitere Pflege ab. Wenn die Fläche wieder komplett aus Rasen wäre, würde er die Pflege wieder aufnehmen.
Verantwortlich: **Bauamt**

Der Ortschaftsrat stimmt der Entfernung der Bodendecker und der Aussaat von Rasen auf der Fläche vor dem Grundstück, Krugberg 6 zu.

Anmerkung der VG:

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit einer Vereinbarung. Die Zustimmung des Ortschaftsrates vorausgesetzt, können die Bodendecker entfernt werden und Rasenaussaat durch den Bauhof erfolgen.

Herr Schmiede bekam dies schon mitgeteilt.

Frau Schneider

- die Sackgassenzufahrt zur Kita von der G.-Hauptmann-Straße aus ist für die Anwohner und Fußgänger eine Zumutung. Es wird sehr schnell gefahren und somit durch den Schotter viel Staub aufgewirbelt.

OBM Szameitpreuß

- um das Verkehrsaufkommen zu minimieren, sollte hier ein Schild aufgestellt werden Verbot für Pkw und Motorräder außer Anwohner und Bedienstete der Kita.

Anmerkung der VG:

Hier sollte zu allererst die Möglichkeit der Zufahrt für Dritte unterbunden werden, indem die Verbindungstür (Grundstück Morthorst) verschlossen wird.

Frau Wiese

- kritisiert, dass bei der Baumaßnahme des TAV vor dem Grundstück Keitel, Goethestraße kein Hinweis oder Verbotsschild an der Wanzlebener Straße stand. Sie befuhr die Goethestraße und musste dann die Straße wieder zurückfahren, ein Lkw hätte nicht wenden können.

Anmerkung der VG:

Der TAV muss wie jeder andere Versorgungsträger auch entsprechende Genehmigungen einholen. In der Verwaltung lag kein Antrag vor.

Frau Schneider

- stellte erfreut fest, dass der Friedhof gemäht wurde. Allerdings wurde die Mahd nicht aufgenommen und ist nun vertrocknet und fliegt auf die Gräber und Wege. Warum wird die Mahd nicht abgefahren?

Verantwortlich: **Bauamt**

Anmerkung der VG:

Der Friedhof in Domersleben wird seit mehr als 10 Jahren durch eine Domerslebener Firma gemäht und die Entsorgung obliegt auch der Firma. Die Kritik wird zum Anlass genommen mit der Firma ein klärendes Gespräch zu führen, dazu wäre es dienlich, wenn die Verwaltung nochmals Hinweise über den Zeitpunkt der Unregelmäßigkeit bekommen würde.

Eine Überprüfung am 12.08. vor Ort konnte nicht bestätigen, dass es sich um Schlechtleistungen der Firma handelte.

Herr Behrendt

- kritisiert, dass in der Goethestraße gegenüber dem Grundstück Künnemann immer noch abends ein Lkw parkt. Bei einem Einsatz der FF konnte das größere Fahrzeug dort nicht durchfahren (Fahrbahn zu eng). Domersleben hat für Lkw extra am „Budenplatz“ eine Parkfläche ausgewiesen.

Verantwortlich: **Ordnungsamt**

Anmerkung der VG:

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung ist eine Straßenrestbreite von 3,05 m vorgesehen. Herr Behrendt als Zeuge muss Datum, Uhrzeit und Kennzeichen präzisieren, dann wird ein Bußgeldverfahren durch das Ordnungsamt eingeleitet.

- spricht die Streuobstwiese hinter dem Friedhof an, die dortige Hecke ist bereits so breit, dass sie den Schotterweg überdeckt, diese muss unbedingt beschnitten werden.
Verantwortlich: **Verwaltung**

OBM Szameitpreuß

- schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Helge Szameitpreuß
Vorsitzender

Ina Nohr
Protokollantin